

News 06/2006

Servus liebe Newsletter-Abonnenten, Förderer der Reptilienauffangstation und Mitglieder des Fördervereins.

Hier gibt es wieder die aktuellen Neuigkeiten aus der Reptilien-Auffangstation in München.

Am vergangenen Wochenende waren wir mit einem kleinen Informationsstand bei dem „Mittelmeer-Festival“ im Augsburger Zoo vertreten. Über 3 Tage hinweg konnten sich die zahlreichen Besucher bei uns über die Auffangstation, Tier- und Artenschutz, Reptilienhaltung allgemein und Landschildkrötenhaltung im Speziellen informieren. Hierfür hatten wir ein Beispiel eines äußerst mangelhaft eingerichteten Terrariums vorbereitet und konnten so einige gravierende Fehler bei der Haltung von LSK erklären und anschaulich darstellen. Leider war, trotz des großen Andrangs an allen 3 Tagen das Spendenaufkommen sowie das tiefere echte Interesse an der Auffangstation sehr dürftig!

Das letzte Wochenende bescherte uns gleich 3 Europäische Sumpfschildkröten! Zwei davon sind Fundtiere aus der Gegend um München. Seit einigen Jahren werden alle gefunden und bei uns abgegebenen Emys orbicularis genetisch untersucht, um festzustellen ob die jeweiligen Tiere einheimisch sind, oder aus anderen Gebieten zu uns verbracht wurden. dadurch wollen wir die einheimische Population „rein“ halten.

Die neuen Flyer wurden im Eiltempo erstellt. Nun sind beide in Farbe gedruckt! Als PDF Datei kann man sie auf unserer HP herunterladen. In den nächsten Tagen werden auch wieder in der Auffangstation selbst Flyer ausliegen und über unsere Arbeit und die Führungen durch die Auffangstation informieren!

Hier nun wieder ein Bericht von einer erfolgreichen Vermittlung:



„Hallo Thomas,

Wie gestern am Telefon gesagt kommen hier die Fotos von den(der) Bartagame(n), die wir von euch bekommen haben.

Wir sind wirklich rund um zufrieden: Sie ist lieb, zutraulich und hat unser Männchen, mit dem wir leichte Probleme hatten, total ruhig gemacht. Er frisst dank ihr selbstständig und ist auch wie Sie total lieb geworden.

Ihr geht es super gut und wenn man sie streichelt genießt sie es total.



Wir sind euch wirklich dankbar dass wir sie bekommen haben!

mfg Nicole“

Und nun noch eine „nicht erfolgreiche“ Vermittlung und gleichzeitig eine neue Genesungspatenschaft:

Wir hatten ein, bei uns sehr ruhiges Leguan Weibchen an neue Besitzer vermittelt, die schon einen ebenfalls als sehr ruhig beschriebenen Leguan Bock besitzen. Leider hat die Zusammenführung nicht so gut geklappt wie wir uns alle

das erhofft hatten. Das Weibchen wurde nicht akzeptiert und leider recht heftig attackiert und gebissen. Wir können in solchen Fällen leider nie ausschließen, dass bei der Zusammenführung von unbekanntem Tieren solche Zwischenfälle passieren. Nun wurde das Weibchen wieder zurückgegeben und wir behandeln nun die Bissverletzungen. Wir würden uns freuen, wenn wir

jemanden finden könnten, der das liebe Weibchen unterstützt indem er eine Genesungspatenschaft übernimmt!

Und noch eine aktuelle Genesungspatenschaft: eine adulte weibliche Maurische Landschildkröte. Das ca. 50 Jahre alte Tier ist seit der letzten Überwinterung apathisch und frisst kaum noch. Die Blutwerte sind äußerst kritisch und eine Therapie wird langwierig und kostenintensiv sein. Dennoch besteht eine Chance zumindest das Leben des Tieres zu retten, wenn auch nicht auf eine vollständige Genesung. Falls sich ein versierter Schildkrötenhalter finden ließe, der auch vor einer lebenslangen Tablettengabe nicht zurückschreckt und einen Teil der Behandlungskosten übernehmen könnte, würden wir uns sehr freuen.



Mit freundlichen Grüßen TA Thomas Türbl.